

Medienmitteilung, 01.09.2022

Patient Empowerment Initiative mit Prix d'excellence santeneXt ausgezeichnet

Patientennutzen statt Leistungsmenge: Dieser innovative Value-based healthcare Ansatz zeichnet die Patient Empowerment Initiative aus. Die Jury des Prix d'excellence santeneXt 2022 sieht in der Initiative eine praktikable Lösung, um das heutige Tarifsystem im Gesundheitswesen schweizweit zu verändern und kürt das Projekt zum diesjährigen Preisträger.

Zürich, 1. September 2022 | Projekte mit wegweisendem Charakter sichtbar machen, das ist die Idee des Prix d'excellence santeneXt. Der Preis zeichnet jährlich Projekte aus, die das Schweizer Gesundheitssystem verbessern – und gar das Potential haben, es zu revolutionieren.

Am 1. September 2022 kürt santeneXt im Rahmen der HealthCom 2022 den diesjährigen Preisträger: Die Patient Empowerment Initiative. Das Projekt ist eine Kooperation des Universitätsspitals Basel (USB), des Kantonsspitals Winterthur (KSW) sowie den Krankenversicherungen CSS und SWICA mit Unterstützung von PwC Schweiz. Ziel der Initiative ist es, den Fehl- und Überversorgung im Schweizer Gesundheitswesen einzudämmen und dadurch die Patientinnen und Patienten ins Zentrum der Leistungserbringer zu rücken. «Wir warten nicht auf regulatorische Änderungen, sondern handeln mit einem ganz konkreten Vorschlag, wie das umgesetzt werden kann», sagt Philip Sommer, Leiter Beratung Gesundheitswesen bei PwC.

Der zwischen Spital und Versicherer verhandelte Tarif soll mit einem Qualitäts- und einem Mengenfaktor ergänzt und die Behandlungsqualität mittels sogenannten *Patient-Reported Outcome Measures* (PROMs) erhoben werden. In diesen Befragungen stehen der subjektive Gesundheitszustand und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt. Florian Rüter, Leiter Qualitätsmanagement am Universitätsspital Basel, führt aus: «Unsere Initiative soll dazu beitragen, dass Patienten zusammen mit ihrem behandelnden Arzt entscheiden können, ob, wie und wann eine medizinische Behandlung notwendig ist und erfolgen soll. Dazu schaffen wir die Grundlagen, die eben nicht mehr Menge vergütet, sondern bessere Qualität belohnt.»

Dank diesem adaptierten Tarifsystem wird die Vergütung an die Qualität der Versorgung gekoppelt. Dies hat zum Vorteil, dass Über- und Fehlversorgungen reduziert werden und somit Ressourcen verfügbar werden. Das ärztliche Personal kann sich vermehrt auf die Patientenbedürfnisse und die Indikationsstellung fokussieren. Die bessere Behandlungsqualität und präzisere Indikationsstellungen führen zu einer geringeren Behandlungsmenge und zu weniger Komplikationen. Folglich werden Kosteneinsparungen für das Gesamtsystem bei besserer Qualität ermöglicht, was zuletzt den Patientinnen und Patienten zugutekommt.

Die Initiative setzte sich mit seinem konkreten Lösungsansatz unter insgesamt 16 Eingaben für den Prix d'excellence santeneXt 2022 durch. Dabei hatte der Value-based healthcare Ansatz die Jury besonders überzeugt: «Der neue Vergütungsmechanismus ist eine echte Innovation und bietet Chancen, das Schweizer Gesundheitswesen nachhaltig zu verändern», meint Felix Gutzwiller, Mitglied der Jury und des santeneXt-Patronatskomitees.

Dass die Initiative mit seinem Vorhaben einen Paradigmenwechsel zu qualitätsorientierter Vergütung vornimmt und eine vielversprechende Perspektive bietet, davon ist auch Sanjay Singh von der Krankenversicherung CSS überzeugt: «Dieses Projekt bringt einen neuen Level der Partnerschaft und des Vertrauens. Wir versuchen gemeinsam, die Kosten zu reduzieren und die Qualität zu verbessern, damit das Gesundheitssystem in der Schweiz wirklich das Beste der Welt wird.»

Als weitere Finalisten 2022 zeichnete santeneXt die beiden Projekte *HybriderHautcheck mit OnlineDoctor* sowie *Colnec* von Colnec Health aus. Der Prix d'excellence santeneXt wird finanziell unterstützt durch Abvie, Bristol-Myers Squibb, Novartis und Roche Schweiz.

Wer ist santeneXt?

santeneXt will den Innovationsprozess zum Wohle der Patientinnen und Patienten beschleunigen, in dem die Akteure des Gesundheitswesens gemeinsam aus ihren Erfahrungen lernen. Der von Galenica, Interpharma und Swica getragene Do Tank bringt Akteure des Schweizer Gesundheitswesens zusammen und fördert den Erfahrungsaustausch. Mit dem Prix d'excellence zeichnet santeneXt jährlich ein innovatives Kollaborationsprojekt als Beispiel mit Modellcharakter aus. santeneXt macht damit die Notwendigkeit und Qualität solcher Projekte sichtbar und animiert weitere Akteure zur Zusammenarbeit.

Mehr Informationen zum Prix d'excellence santeneXt auf www.santenext.ch

Kontakt: Mathis Brauchbar, Projektleiter santeneXt, 079 407 93 62, contact@santenext.ch